


DerWesten - 31.10.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/muelheim/2008/10/31/news-87524190/detail.html>

KONZERT

Musikalische Grenzgänger

 Mülheim, 31.10.2008, Frank HELLING

Die professionelle Jazz-Formation „Woodhouse“ und das Jugendblasorchester treten am 15. November gemeinsam auf.

110 Jahre Musiktradition auf einer Bühne – dies erwartet die Besucher von „Classic meets Jazz“ am Samstag, 15. November, wenn sich das Jugendblasorchester der Musikschule und die Jazz-Formation „Woodhouse“ zu einem gemeinsamen Konzertabend in der Stadthalle treffen. Denn sowohl Woodhouse als auch die städtische Musikschule feiern in diesem Jahr ihr 55-jähriges Bestehen.

Die Idee zu dieser Session von Alt und Jung hatte Woodhouse-Leader Horst Janßen und gern griffen Musikschulleiterin Bärbel Frensch-Endreß und Orchesterchef Otmar Müller die Anregung auf. Wann haben junge Musiker im Alter von 12 bis 22 Jahren schon mal die Gelegenheit, mit einer so professionell besetzten und international angesehenen Formation aufzutreten? „Das Jugendblasorchester hat aber auch ein tolles Niveau“, lobt Janßen das Jugendblasorchester und damit auch die Arbeit seines Leiters Müller. Denn der hat die nicht gerade einfache Aufgabe, immer wieder neue Musiker in das aktuell 30-köpfige Ensemble zu integrieren, weil sich ältere Schüler nun mal irgendwann von der Musikschule verabschieden. Das Repertoire der Schüler reicht von klassisch-sinfonischer Musik bis zu Musical und Schlager.

Auch Woodhouse ist längst nicht mehr auf nur eine Jazzrichtung festgelegt. Gegründet als Dixieland-Band spielen die sechs Musiker mittlerweile auch Swing, Blues und von lateinamerikanischen Rhythmen beeinflussten Jazz. Dies ist auch auf der neuen CD zu hören, die den Titel „No sex, no drugs, no dixieland?“ trägt. Sie verstehen sich als Grenzgänger und so lautet auch das Motto des Konzerts. „Vielleicht spielt Woodhouse ja irgendwann auch mal sogar Modern Jazz“, hofft Klaus Kocks, der das Konzert mitorganisiert hat und durch das Programm führen wird.

Apropos Programm: Vor der Pause werden beide Bands jeweils alleine auftreten – wobei sich zu Woodhouse noch die indonesische Jazz-Sängerin Dian Pratiwi gesellt. Im zweiten Teil sind dann beide Gruppen gemeinsam zu hören, mit eigens geschriebenen Arrangements.

Das Konzert am 15. November in der Stadthalle beginnt um 20 Uhr. Karten zum Preis von 25, erm. 12 Euro, gibt es unter anderem im NRZ-Leserladen, Eppinghofer Straße 1-3.